

Russland: weiter oder nach Hause?

Die russische Presse macht sich Gedanken darüber, was passiert, wenn... Wenn Russland gegen Algerien verliert oder wenn es gewinnt. Nur ein Sieg am Donnerstag kann das Achtelfinale sichern, alles andere würde das Aus bedeuten.

Der „Sport-Express“ fragt sich, ob die russische Auswahl nach dem Flug zum letzten Spiel in Curitiba noch einmal zur Basis in Itu zurückkehrt oder gleich die Fliege Richtung Heimat macht. Nein, es gibt eine Rückkehr in das stille Trainingslager, selbst wenn das Spiel schlecht ausgehen sollte. In dem Fall würde die russische Mannschaft dort übernachten und am 28. Juni am Morgen mit einem 15-stündigen Nonstop-Flug nach Moskau zurückkehren.

„Sollte die Sbornaja ins Play-Off gelangen, gibt es Varianten“, schreibt das Blatt. „Bei der EM 2008 hatte die russische Mannschaft ihr Quartier in Leogang verlassen und sich dort niedergelassen, wo die weiteren Spiele anstanden. Aber Capello mag das anders entscheiden. In dem Fall bleibt die Mannschaft vielleicht in Itu und fährt dann zum Achtelfinale nach Porto Alegre und weiter am Vortag des jeweiligen Spiels.“

Die russische Elf trainiert zurzeit völlig abgeschlossen von der Außenwelt, wie auch zuvor. Keine Frauen und Freundinnen sind zugelassen. Ob das hilft, sei dahingestellt. Don Fabio (Capello) ist ein Strenger. Er hat bei der Pressekonferenz nach dem erfolglosen Spiel gegen Belgien gesagt, er blicke schon auf 2018, wenn Russland die WM zuhause bestreitet. Zum aktuellen Moment ist das eher ein schlechter Trost... [sb]